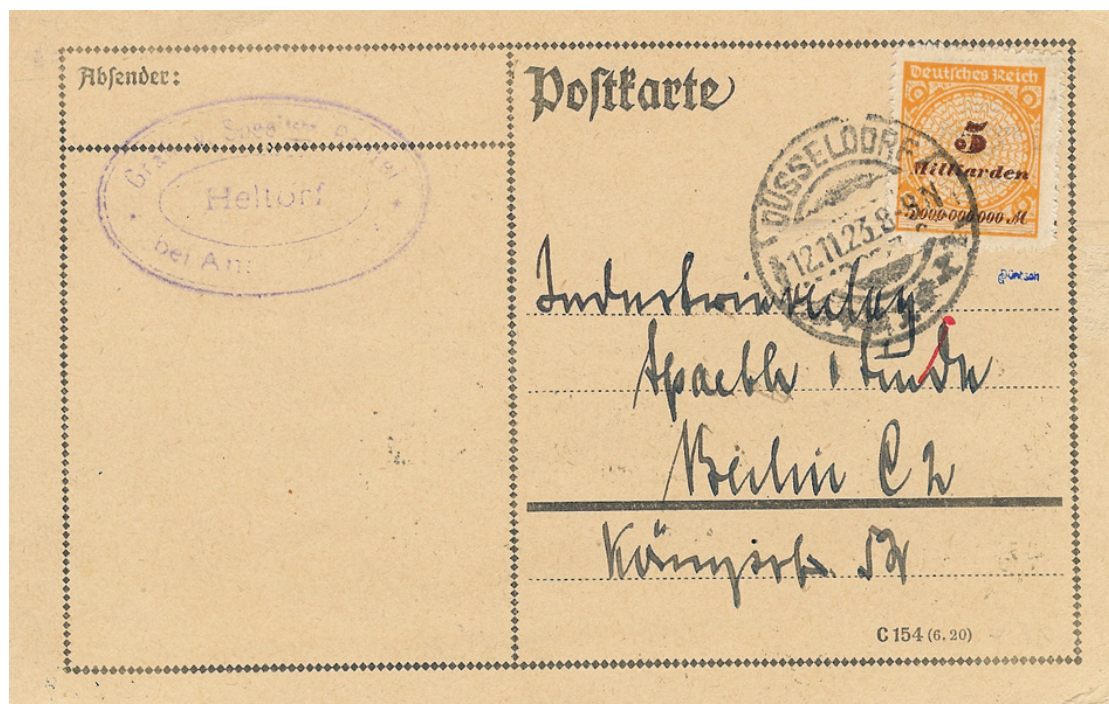


Diese Marke war quasi der Standard für Fernpostkarten in der PP 24.



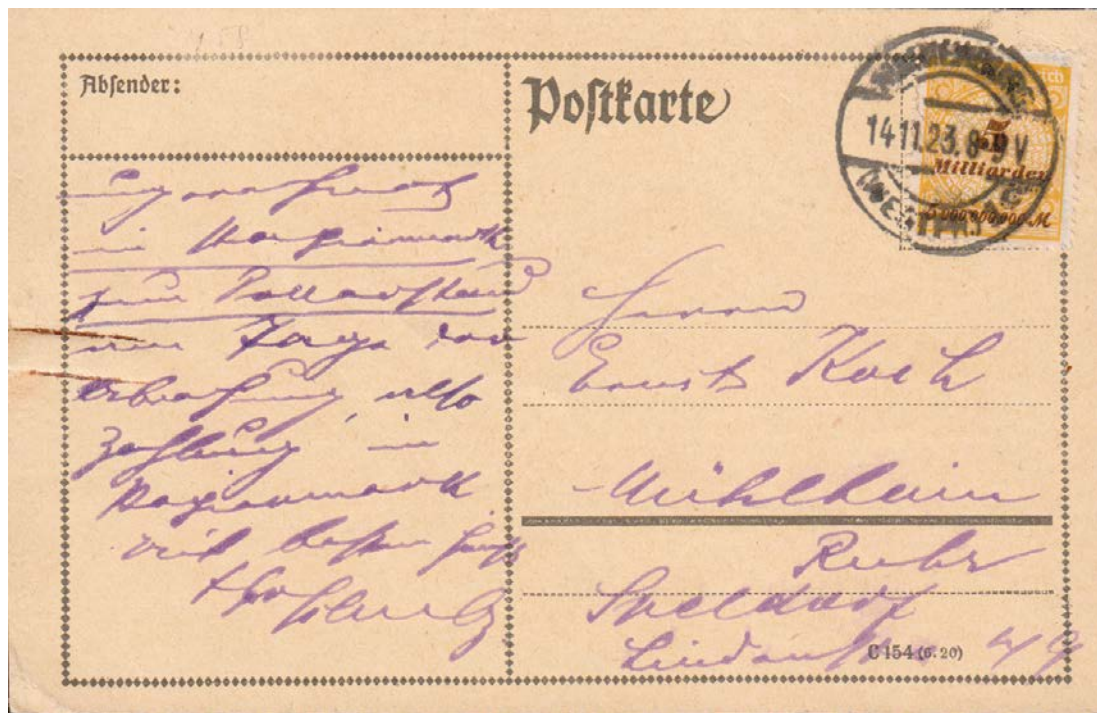
Fernpostkarte, 327 AP, 12.11.1923, PP-Ersttag



Fernpostkarte, 327 BP, 12.11.1923, PP-Ersttag

Wenn man den Markt genauer beobachtet, stellt man fest, dass Belege mit 327 AP deutlich weniger vorkommen als solche mit 327 BP.

Und noch eine Karte mit dieser Marke vom Walzendruck.



Fernpostkarte, 327 AW, 14.11.1923

Hier eine Karte mit Bahnpoststempel DRESDEN-BISCHOFSWERDA-ZITTAU.



Fernpostkarte, 327 AP, 19.11.1923, PP-Letztag

Wiederum das gleiche Spiel, die kleinen Werte wurden aufgebraucht, um ja nichts zu verlieren. Um bei dem folgenden Beleg den Aufgabeort Stuttgart zu ermitteln, bedarf es schon fast detektivischer Fähigkeiten. Dabei liegt die Lösung doch direkt auf der Rückseite. Aber einen Viererstreifen der 323 APa mit Oberrand auf Beleg bekommt man nicht alle Tage zu sehen.



Fernpostkarte, 5×323 APa + 2×326 AW, 13.11.1923

MW

Zehn Marken zu 500 Millionen taten es aber auch.



Fernpostkarte, 10×324 AP, 13.11.1923

Und fünf Marken je 1 Milliarde ebenfalls.



Fernpostkarte, 5×325 AWa, 17.11.1923

Und nun noch ein paar außergewöhnliche Postkarten. Zunächst ein Exemplar, bei dem der Absender viel mitzuteilen hatte, aber nur Marken kleinerer Wertstufen zur Hand hatte. Also wurde kurzerhand eine „Allonge“ an die Postkarte geklebt, um die zur Frankatur notwendigen Marken noch unterzubringen. Ein Beleg, der wahrlich nicht alltäglich ist.



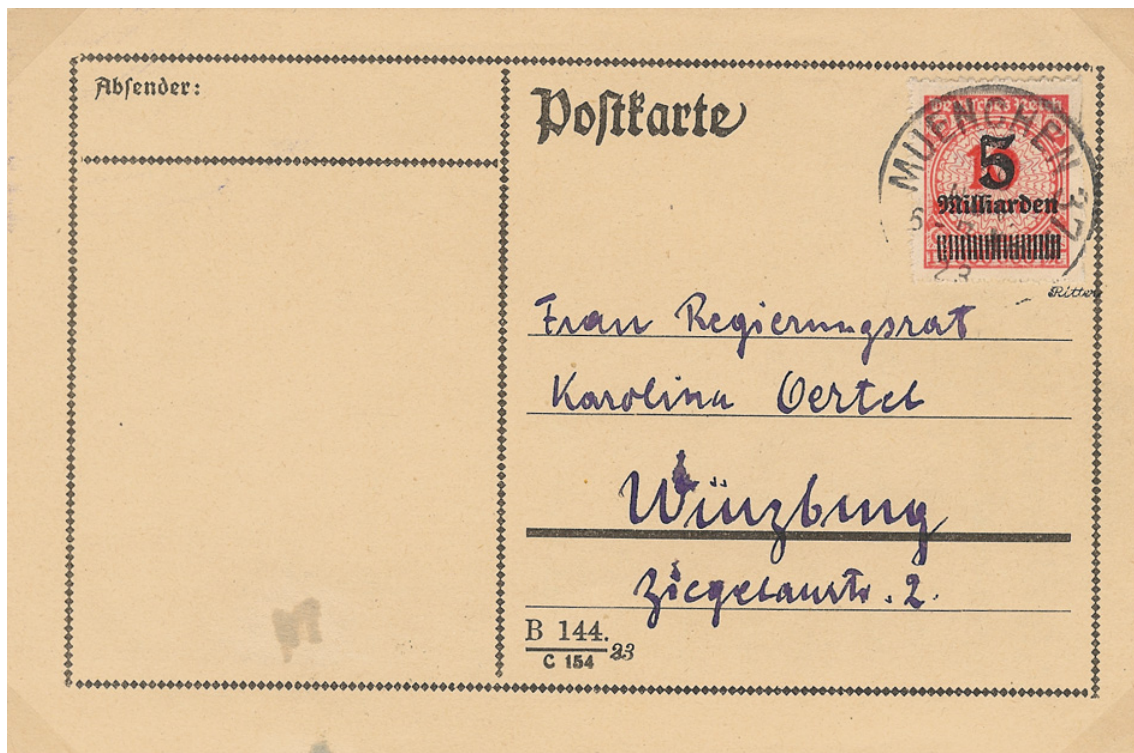
Hier hat der Absender eine Banknote zu 100 Millionen Mark, die am 22. August 1923 verausgabt worden war, am 17. November aber nur noch den Wert von etwa 1/10 Pfennig hatte, kurzerhand zur Postkarte umfunktioniert. Erwähnt werden muss noch, das zu der Zeit die Banknoten rückseitig nicht mehr bedruckt worden sind.



Schließlich noch Belege mit Marken der OPD II-Ausgabe.



Fernpostkarte, 334 AP, 19.11.1923, PP-Letzttag



Fernpostkarte, 334 BP, 16.11.1923

Und wenn keine Marken vorhanden, wurde eben bar bezahlt.



EDS

Postkarten mit Zusatzleistungen muss man schon als selten bezeichnen, aber ein Exemplar können wir hier nun vorstellen, ebenfalls bar bezahlt.



HM